

„Aids-Aufklärung darf nicht nachlassen“

**Zum Welt-Aids-Tag am 1. Dezember erklärt der Vorsitzende des Verbandes der Privaten Krankenversicherung (PKV) und Vorsitzende des Stiftungsrats der Deutschen AIDS-Stiftung, Reinhold Schulte: „Nach aktuellen Schätzungen des Robert-Koch-Instituts droht ...
**

30. November 2012 - Zum Welt-Aids-Tag am 1. Dezember erklärt der Vorsitzende des Verbandes der Privaten Krankenversicherung (PKV) und Vorsitzende des Stiftungsrats der Deutschen AIDS-Stiftung, Reinhold Schulte:

„Nach aktuellen Schätzungen des Robert-Koch-Instituts droht in diesem Jahr ein Anstieg der HIV-Neuinfektionen in Deutschland. Das ist eine Warnung, dass wir in der Aids-Aufklärungsarbeit nicht nachlassen dürfen. Berichte über bessere Behandlungsmethoden und eine längere Lebenserwartung von Aids-Kranken haben offenbar zu einem nachlassenden Gefahrenbewusstsein geführt. Aids bleibt jedoch unverändert eine unheilbare Krankheit, die großes menschliches Leid mit sich bringt.

Der Verband der Privaten Krankenversicherung ist einer der größten Förderer der Aids-Aufklärung in Deutschland. Er unterstützt die Kampagne ‚Gib Aids keine Chance‘ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung sowie die Deutsche-AIDS-Stiftung, die vor 25 Jahren unter Mitwirkung des PKV-Verbandes gegründet wurde. Die Aids-Aufklärungsarbeit ist heute noch genauso wichtig wie vor 25 Jahren.“

Kontakt:

Stefan Reker
- Pressesprecher -
Tel.: 030 / 204589 - 44
Fax: 030 / 204589 - 33
E-Mail: presse@pkv.de

Verband der Privaten
Krankenversicherung e.V.
Friedrichstraße 191
10117 Berlin
Webseite: www.pkv.de

Über den PKV-Verband

Dem PKV-Verband gehören 43 Unternehmen an, bei denen über 31 Mio. Versicherungen bestehen: Gut 9 Mio. Menschen sind komplett privat krankenversichert, dazu gibt es etwa 22 Mio. Zusatzversicherungen.

